



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazium da las archivarias e dals archivaris svizzers

## Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 8. Juni 2016

- Anwesend:** Michele Merzaghi (Vorsitz), Georg Bächler (Protokoll), Bettina Flütsch, Isabelle Giffard (bis Traktandum 6), Philipp Messner, Alexandra Rietmann (ab Traktandum 7), Jean-Daniel Zeller
- Entschuldigt:** Katarzyna Blawat, Jacques Davier, Myriam Erwin, Lisane Lavanchy, Martin Stürzlinger
- Zeit:** 08.06.2016, 10:30-15:00
- Ort:** Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium
- Traktanden:**
1. Begrüssung / Salutations
  2. Protokoll der letzten Sitzung / Procès-verbal de la dernière séance
  3. Vernehmlassung Normen, Erarbeitung Vorgehen, Besprechung wie wir besser zur Vernehmlassung der Normen beitragen können
  4. Normenkatalog: Besprechung der neuen Normen
  5. Social Media VSA: Besprechung, wie wir die neue Webseite des VSA als Kommunikationsmittel benutzen können
  6. Informationen und Varia / Informations et Varia: Zusammenarbeit mit andere Arbeitsgruppen, Resultate Sitzung mit Vorstand  
*Mittagessen*
  7. Besprechung Richtlinie zur Erfassung von Materialien

### 1. Begrüssung

Michele Merzaghi (MM) begrüsst zur Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

### 2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird diskussionslos genehmigt und verdankt. Philipp Messner (PM) berichtet kurz über den Workshop zur Erschliessung von Audio-Unterlagen, den PM und Alexandra Rietmann (AR) an der Memoriav-Fachtagung 2016 gehalten haben. Die Veranstaltung war sehr breit aufgestellt, mit Schwergewicht Video. Der Workshop ging im Dialog mit den Teilnehmenden von deren konkreten Problemen aus. Zur Illustration dienten zwei Extrembeispiele der Erschliessung: archivische Verzeichnung mit wenig Information zum Einzelstück, dokumentarische Verzeichnung mit Einzelstückerschliessung.

Georg Büchler (GB) stellt sich als Protokollführer für die aktuelle Sitzung zur Verfügung.

### 3. Vernehmlassung Normen

MM erinnert daran, dass die AG in letzter Zeit diverse Normen zur Vernehmlassung bekommen hat, insbesondere veranlasst durch die Mitarbeit von Jean-Daniel Zeller (JDZ) bei ISO. Weil die Zahl der zu reviewenden Normen steigt, brauchen wir ein effizientes Vorgehen, um die Arbeitslast zu verteilen und trotzdem möglichst gute und breite Rückmeldungen geben zu können.

JDZ berichtet kurz über die Sitzung des ISO TC 46 /SC 11 in Wellington. ISO 15489-1 wurde verabschiedet, ISO 15489-2 jedoch nicht weiterverfolgt, sondern mit den Diskussionen um ISO 16075 zusammengelegt (in der neuen Working Group 16, mit den gleichen Personen). ISO 23081 (Metadaten) wird geringfügig revidiert. Die französischen Kollegen haben im Vorfeld ausführlich abgeklärt, ob es möglich wäre, ein Basis-Metadatenset für RM-Systeme der Norm beizufügen: De facto verwenden viele Anwender Dublin Core, was für Archivalien wenig passend ist; die Idee wäre gewesen, ein Pendant dazu zu schaffen. Diese Idee wurde abgelehnt. Für JDZ wäre dies interessant gewesen, weil im Rahmen von GEVER ein solches MD-Set bereits besteht. (Frage: Gibt es davon eine englische Version? MM klärt dies mit dem ISB ab.)

JDZ hat eine Zusammenstellung verschickt, welche die laufenden Arbeiten und die jeweiligen Termine aufzeigt. Ziel ist es, unsere Planung darauf auszurichten, bei den Standards, die uns interessieren, rechtzeitig, d.h. in der Phase *Draft International Standard* Rückmeldungen geben zu können. (Zur Nomenklatur: ISO unterscheidet zwischen Arbeitsgruppen [Working Group, WG], die normalerweise relativ langfristig arbeiten und eng an bestimmte Normen gebunden sind, und Ad-hoc-Gruppen, die sich mit eher peripheren Themen beschäftigen.) JDZ engagiert sich oder will sich engagieren in den Gruppen 1 (Metadaten), 3 (Vokabular), 4 (Open Data), 8 (SGDA, Konzept der „information documentée“), 16 (Systems design for records) und 17 (RM in der Cloud). JDZ wünscht sich von den Gruppenmitgliedern eine Absichtserklärung, an welchen Themen sie mitarbeiten können oder wollen.

MM unterstreicht, dass die AG N&S im VSA die zentrale Stelle für die Bearbeitung von Normen ist; die Prozesse müssen also über unsere AG laufen, mit Koordination mit anderen AG (RM&DA, allenfalls DASI). MM befürchtet, dass JDZ mit diesem Engagement zu viel Aufwand hat und möchte sicherstellen, dass der VSA ihn adäquat unterstützt. Er schlägt folgendes Vorgehen vor:

- JDZ meldet sich in den erwähnten AG und klärt gleichzeitig ab, ob andere VSA-Vertreter (insb. Krystyna Ohnesorge) etwas davon übernehmen können.
- MM und JDZ planen die Reviewarbeit des VSA, insbesondere Arbeitsverteilung an interessierte Gruppen und Mitglieder.

Dieses Vorgehen wird stillschweigend gutgeheissen.

Isabelle Giffard (IG) wünscht sich, dass die entsprechenden Mails auch an die AG im CC gehen, damit alle den Diskussionen (oder mindestens den Zusammenfassungen) folgen können. JDZ ergänzt, dass eine erste Version der neuen ICA-Verzeichnungsstandards (Compendium) am Kongress in Seoul vorgestellt werden soll.

### 4. Normenkatalog: Besprechung der neuen Normen

MM hat die drei neuen vorgeschlagenen Normen eCH-0160, ISO 11108 und ISO 30300 als Beilagen verschickt und gleichzeitig die Übersetzungen aufgelegt (IG: Die französische Übersetzung ist bereits erledigt, aber noch nicht gegengelesen).

IG hat folgende Anmerkungen:

- Bei ISO 30300/30301 sollte auch noch ISO 30302 ergänzt werden → GB wird sich darum kümmern.
- Der Normenkatalog ist auf der neuen VSA-Seite nur auf Deutsch verfügbar → MM meldet dies dem VSA-Webmaster, zusammen mit den anzupassenden Links auf die ICA-Normen.
- Gewisse ICA-Normen sind nur für Mitglieder zugänglich. MM: VSA ist Mitglied und kann die Credentials zur Verfügung stellen. JDZ ist auch individuelles Mitglied und kann im Notfall schnell helfen.

Zur weiteren Entwicklung des Normenkatalogs präzisiert MM, dass die AG bislang jeweils auf externen Input reagiert und entsprechende neue Normen aufgenommen hat. An dieser Praxis soll festgehalten werden.

## 5. Social Media VSA

Die neue VSA-Website bietet den Mitgliedern diverse neue Kommunikationsmittel. MM weist insbesondere auf Traces hin (<http://vsa-aas.ch/social-vsa/traces/>), einen Blog und damit eine relativ ungezwungene Plattform (im Gegensatz zu den News) für die Diskussion aller möglicher archivischer Themen. Er schlägt vor, dass die AG dieses Angebot nutzt und sich zum Ziel setzt, z.B. einmal monatlich einen Beitrag zu publizieren (im Turnus).

→ ***MM klärt mit dem Vorstand noch genauer ab, welches Gefäss wofür verwendet wird, und macht der AG danach einen konkreten Vorschlag.***

## 6. Informationen und Varia

MM hat den Jahresbericht der AG N&S beim VSA eingereicht.

MM berichtet kurz aus der erweiterten Vorstandssitzung des VSA:

- Am 09.06.2017 findet der nationale Archivtag statt (Tag der offenen Tür)
- Die AG-Leiter haben den Auftrag zu überprüfen, ob alle wichtigen Inhalte der alten Website auf die neue übertragen wurden
- Der Vorstand arbeitet weiter daran, die interne Kommunikation im VSA zu verbessern. Diesem Ziel dienen verschiedene Massnahmen: Die AG haben neu den Auftrag, ihre Jahresplanung auf der Website zu publizieren. Die AG-Präsidenten werden sich neu auch am Tag der Jahresversammlung mit dem Vorstand zu einem Arbeitslunch treffen. Einmal jährlich möchte ein Vertreter des Vorstands jede AG besuchen, falls aus Ressourcengründen möglich.
- Der Vorstand schafft eine Kerngruppe zum Thema Lobbying (mit zusätzlichen Mitgliedern je nach Thema). Ziel ist es, dass Lobbying zu verbessern.
- Der Vorstand weist ausdrücklich auf die Möglichkeit der AG-Zusammenarbeit mittels Skype hin. MM klärt noch ab, ob die Infrastruktur dazu vorhanden ist, und informiert insbesondere die von weiter her anreisenden AG-Mitglieder.
- Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte SGG hat ihrerseits eine AG Normen und Standards gegründet und MM kontaktiert, um die Koordination zu ermöglichen.

PM berichtet kurz aus der Alumni-Veranstaltung des MAS ALIS vom März, an welcher Martin Lüpold vom Wirtschaftsarchiv referierte. Das Hauptinteresse lag auf der Verwendung von Personennormdateien. Die Zusammenfassung von PM wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

## 7. Besprechung Richtlinie zur Erfassung von Materialien

Die Mitglieder der AG verdanken den ausgezeichneten Bericht von PM.

PM ergänzt: Die Umfrage war zu wenig präzise und umfangreich für eine statistische Auswertung, deshalb ist der Bericht eher diskursiv aufgebaut. Die Frage stellt sich nun, was wir mit diesen Erkenntnissen machen.

In der Diskussion werden Verständnisfragen geklärt und kleinere Ergänzungen angemerkt, welche PM in den Bericht einarbeiten wird. Bettina Flütsch (BF) weist darauf hin, dass die Auswertung der Umfrage auf dem VSA-Server unvollständig ist; PM wird sich darum kümmern. Zudem werden die folgenden Punkte hervorgehoben:

- Die Archivalienart ist eine zentrale Kategorie, vor allem für die Formularwahl im AIS, aber der Begriff ist nicht sauber definiert und entspricht keinem ISAD(G)-Feld.
- Memobase Core hat überhaupt keinen Anspruch auf Standardsetzung, sondern stellt einzig einen gangbaren Kompromiss für die Verzeichnung diverser Unterlagen in einem zentralen Portal dar. Das Renommee von Memobase könnte aber durchaus zu einer De-facto-Standardisierung führen.
- Die Modelle des StAZH bzw. des Basismodells von CMISTAR werden als brauchbarste Vorlagen angesehen.
- JDZ empfiehlt, für weitere Überlegungen die Publikation der neuen ICA-Standards abzuwarten (Records in Context), um das Risiko zu vermeiden, die Arbeit doppelt zu machen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung, auch wenn noch nicht klar ist, in welcher Granularität der Standardvorschlag sein wird.

Die AG beschliesst, auf Grundlage des Berichts eine Empfehlung zur Erfassung von Materialien zu erarbeiten. Deren Inhalt soll grob folgender Struktur folgen:

- 0: Einleitung
  - 1.1: Definitionen/Begriffsklärungen/Abgrenzungen: Archivalienart, Ausprägung (zugleich Übersicht über die verwendete Terminologie): Begriffe identifizieren und beschreiben
  - 1.2: Verhältnis Original zu Digitalisat, Repräsentationenmodell (bzw. RDA?)
  - 1.3: Umgang mit hybriden Dossiers / Beständen
  - 2: Ort der Beschreibung in ISAD(G) (3.1)
  - Anhang: Wertelisten für Archivalienarten (Alexandra Rietmann [AR]): Im Bibliotheksumfeld (RDA, RNA) existieren entsprechende Wertelisten schon: Inhaltstyp, Medientyp, Datenträgertyp
- **PM und GB legen bis am 15.09. einen Entwurf einer solchen Empfehlung vor.**
- **PM überarbeitet die Auswertung der Umfrage gemäss den heutigen Kommentaren. Mit der Publikation der Auswertung wird noch zugewartet.**
- **JDZ hat mit der Übersetzung der Auswertung ins Französische begonnen.**

Nächste Sitzung: Wegen diverser Abwesenheiten werden wir uns nicht an der Jahresversammlung treffen, sondern suchen einen Termin Anfangs Oktober. MM macht ein Doodle.

*Für das Protokoll:  
Bern, 09.06.2016  
Georg Büchler*